

„Kündigung unnötig“

Vereinsmitgliedschaften | Christian Lausch wollte ein Zeichen, dass Hollabrunn die Region GmbH unterstützt. ÖVP: „Nicht notwendig.“

Von Sandra Frank

HOLLABRUNN | Was ÖVP-Vizebürgermeister Alfred Babinsky erst jüngst in der NÖN als verfrüht bezeichnet hatte, brachte FPÖ-Gemeinderat Christian Lausch nun trotzdem in einer Sondersitzung des Gemeinderates vor: Hollabrunn solle aus jenen Vereinen austreten, die sich mit den Zielen der zu gründenden Region GmbH überschneiden. „Das wäre ein Zeichen, dass wir das Projekt des Landtags unterstützen.“

In den letzten Jahren sei ein „gewisser Wildwuchs an Vereinsmitgliedschaften“ entstanden, findet Lausch. Derzeit werde vom Land ein Konzept für eine NÖ Regional GmbH erstellt,

das mit Ende 2014 im Landtag beschlossen werden soll. „Das ist eine kluge und gute Sache, Regional- und Wirtschaftsvereine einzudämmen“, ist der Freiheitliche überzeugt. Die Vereine „Wir in Hollabrunn“ sowie ‚Leader‘ seien vom Antrag nicht betroffen. „Hier sind wir Förderer und keine Mitglieder.“

„Antrag ist heute nicht sinnvoll“

„Wir werden den Antrag unterstützen, weil er g’scheit is“, erklärte SPÖ-Chef Werner Gössl. Und auch Babinsky stimmte „im Großen und Ganzen“ zu. Aber: „Dein Antrag ist heute nicht notwendig und sinnvoll.“ Mitgliedschaften laufen aus. Ei-

ne Kündigung sei nicht nötig. „Mein Antrag sagt nichts Böses, ich will ja nur, dass wir nachdenken“, entgegnete Lausch, der annahm, dass Babinsky gegen den Antrag sei „nur, weil er von uns kommt“.

ÖVP-Gemeinderat Karl Riepl stellte klar, dass „wir auf deiner Seite sind, was die Doppelgleisigkeit betrifft“. Allerdings gab er zu bedenken, dass die NÖ Regional GmbH keine touristischen Ziele verfolge, sondern sich nur um Regionalität und Wirtschaft kümmere. Von Lausch hätte er daher gerne eine Liste aller Vereine, „die deiner Meinung nach zu wenig bringen“. Diese Bitte blieb im Raum stehen. Der FPÖ-Antrag wurde mit ÖVP-Mehrheit abgelehnt.

ZITIERT

„Ihr kennt das Konzept der NÖ Regional GmbH sicher, ihr wart ja nie bei einer entsprechenden Sitzung, darum habt ihr sicher einen guten Draht zum Land und braucht meine Unterlagen nicht.“

Christian Lausch (FPÖ) warf den ÖVP-Mandataren vor, Infoveranstaltungen geschwänzt zu haben.

„Es waren die Vereinsobleute eingeladen und nicht die Bürgermeister. Für das Land um Hollabrunn war Bürgermeister Herbert Bauer bei der Veranstaltung.“

ÖVP-Vize Alfred Babinsky erklärte, weshalb kein Gemeindevertreter aus Hollabrunn dabei war.

„Für einen derart nichtssagenden Antrag eine Sondersitzung zu beantragen, spricht wohl Bände über Demokratieverständnis und Verantwortungsbewusstsein. Wahrscheinlich hat er aus gekränkter Eitelkeit gehandelt.“

Babinsky in einer schriftlichen Stellungnahme nach der Sitzung.

STADT-NACHRICHTEN



Wirtschaftsgespräch: Richard Höggl, Erwin Bernreiter, Alfred Babinsky, Julius Gelles, Claudia Keck, und Renate Marschalek, Marita Vyhnaek (v.l.).

Foto: Gretel

Wirtschaftsgespräche. Hollabrunns McDonald’s-Franchisenehmerin Renate Marschalek lud in ihre Filiale ein, um über die aktuelle wirtschaftliche und politische Situation zu diskutieren. Unter den Gästen: Landesrat Karl Wilfing, Landtagsabgeordneter Richard Höggl, Bürgermeister Erwin Bernreiter, Vize und Wirtschaftskammerobmann Alfred Babinsky, WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles.

„Zauber der Montur“. Im Rahmen des Militärmusikfestivals 2014 gastiert am Mittwoch, 4. Juni, um 18 Uhr die Militärmusikkapelle Oberösterreich am Hauptplatz in Hollabrunn und spielt ein zünftiges Platzkonzert. Ähnliche Konzerte finden parallel in Amstetten, Baden, St. Pölten und Zwettl statt. Unter den mitwirkenden Gastkapellen ist auch die Grenzlandkapelle Hardegg.

SONDERAKTIONEN AUF ALLE PRODUKTE!

WALLNER POOLTAG
SA., 14. JUNI
9.00-18.00 UHR

2214 Auersthal (20km nördl. von Wien)
WWW.WALLNERPOOL.AT